

Fremde Wesen in der Nikolaikirche

Am Sonntagnachmittag eröffnet in der Görlitzer Kirche eine Ausstellung von zwei Berliner Künstlern mit einer ganz besonderen Performance.

Die Evangelische Kulturstiftung lädt für Sonntagnachmittag zur Vernissage der Ausstellung „anderswo hier“ mit Bildern von Sylvia Wolff und Installationen von Jens Reulecke in der Nikolaikirche und sechs Grufthäusern des Nikolaifriedhofes ein. Die Ausstellung kann bis zum 27. August zu den Öffnungszeiten der Nikolaikirche besichtigt werden. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Darüber informiert Valentin Schott von der Stiftung.

Die Bilder der Berlinerin Sylvia Wolff sind in Pastell gemalt. Die Bilder beherbergen laut Pressemitteilung Wesen, die von „anderswo“ herzukommen scheinen: „Mal schweben, mal tanzen, mal ruhen sie. In expressive Farbgewänder gekleidet, tragen sie mitunter Flügel“, schreibt Schott. Wenn man sich auf die Bilder einlasse, habe man das Gefühl, einen „Zipfel Unendlichkeit“ zu berühren.

In der Nikolaikirche verbinden sich diese Gemälde mit Jens Reuleckes Installation „anderswo hier“. In sechs Grufthäusern des an die Kirche angrenzenden Nikolaifriedhofes werden dann weitere Installationen des Berliner Künstlers gezeigt. So bezieht sich die Installation „entfacht“ im Grufthaus Moller auf die Pesttoten. Das Grufthaus Gobius beherbergt die Installation „Nachklänge“, die von Jakob Böhme inspiriert ist. Im Grufthaus Hänisch ist die Arbeit „Überfahrt“ zu sehen, die auf die Wanderung der Seele ins Totenreich anspielt. Die Installation „Spiegel“ im Grufthaus Zobel reflektiert das dortige Deckenbild „Jüngstes Gericht“. Das Grufthaus Widmann zeigt die Installation „umschwebe“, die den Görlitzer Juden gewidmet ist, die von den Nazis ermordet wurden. Und die Installation „verweht“ im Grufthaus Schönschmidt thematisiert die Besatzung und Entgrenzung durch den Tod.

Zur Eröffnung werden Sylvia Wolff und Jens Reulecke mit der Performance „Finsternis beflügelt“ in einer Mischung aus Text, Klang und Bewegung ihre gemeinsame Ausstellung vorstellen. (SZ)

■ Bogstraße 10, Sonntag, 21. Mai, 14.30 Uhr
web www.JensReulecke.com web www.sylvia-wolff.de

Fremde Wesen in der Nikolaikirche

Am Sonntagnachmittag eröffnet
in der Görlitzer Kirche eine
Ausstellung von zwei Berliner
Künstlern mit einer ganz
besonderen Performance.

Die Evangelische Kulturstiftung lädt für Sonntagnachmittag zur Vernissage der Ausstellung „anderswo hier“ mit Bildern von Sylvia Wolff und Installationen von Jens Reulecke in der Nikolaikirche und sechs Grufthäusern des Nikolaifriedhofes ein. Die Ausstellung kann bis zum 27. August zu den Öffnungszeiten der Nikolaikirche besichtigt werden. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Darüber informiert Valentin Schott von der Stiftung.

Die Bilder der Berlinerin Sylvia Wolff sind in Pastell gemalt. Die Bilder beherbergen laut Pressemitteilung Wesen, die von „anderswo“ herzukommen scheinen: „Mal schweben, mal tanzen, mal ruhen sie. In expressive Farbgewänder gekleidet, tragen sie mitunter Flügel“, schreibt Schott. Wenn man sich auf die Bilder einlasse, habe man das Gefühl, einen „Zipfel Unendlichkeit“ zu berühren.

In der Nikolaikirche verbinden sich diese Gemälde mit Jens Reuleckes Installation „anderswo hier“. In sechs Grufthäusern des an die Kirche angrenzenden Nikolaifriedhofes werden dann weitere Installationen des Berliner Künstlers gezeigt. So bezieht sich die Installation „entfacht“ im Grufthaus Moller auf die Pesttoten. Das Grufthaus Gobius beherbergt die Installation „Nachklänge“, die von Jakob Böhme inspiriert ist. Im Grufthaus Hänisch ist die Arbeit „Überfahrt“ zu sehen, die auf die Wanderung der Seele ins Totenreich anspielt. Die Installation „Spiegel“ im Grufthaus Zobel reflektiert das dortige Deckenbild „Jüngstes Gericht“. Das Grufthaus Widmann zeigt die Installation „umschwebe“, die den Görlitzer Juden gewidmet ist, die von den Nazis ermordet wurden. Und die Installation „verweht“ im Grufthaus Schönschmidt thematisiert die Be- sowie Entgrenzung durch den Tod.

Zur Eröffnung werden Sylvia Wolff und Jens Reulecke mit der Performance „Finsternis beflügelt“ in einer Mischung aus Text, Klang und Bewegung ihre gemeinsame Ausstellung vorstellen. (SZ)

■ Bogstraße 10, Sonntag, 21. Mai, 14.30 Uhr
web www.JensReulecke.com web www.sylvia-wolff.de